

Exkursion zu Caspar David Friedrich



15.-16. November 2024
Dresden

Freitag, 15. November 2024

08:30 Uhr
Abfahrt mit dem Bus „Der kleine Stuttgarter“
Treffpunkt: 08:15 Uhr am Busgelegenhetsparkplatz
„VHS Stuttgart, Treffpunkt Rotebühlplatz“, Rotebühlplatz 28,
70173 Stuttgart

ab 12:30 - 13:30 Uhr (je nach Verkehrslage)
Individuelles Mittagessen zum Selbstkostenpreis
Ort: Landwirthshaus Frankenfarm, Bernecker Str. 40,
95502 Himmelkron

ca.17:30 Uhr
Geplante Ankunft im Hotel Amedia Elbpromenade Dresden,
Hamburger Str. 64-68, 01157 Dresden

ab 18:00 Uhr
Individuelles Abendessen zum Selbstkostenpreis
Ort: Hotel Amedia Dresden Elbpromenade oder in umliegenden
Restaurants

19:30 Uhr
Auf den Spuren von Caspar David Friedrich
Einführender Vortrag zu Caspar David Friedrich
Ort: Tagungsraum im Hotel Amedia Dresden Elbpromenade
[Referentin: Dr. Ilonka Czerny, Fachbereichsleiterin für Kunst an
der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

Samstag, 16. November 2024

ab 07:00 Uhr
Frühstück
Ort: Hotel Amedia Dresden Elbpromenade

09:30 Uhr
Abfahrt mit dem Bus zum Albertinum, Dresden
Ort: Hotel Amedia Dresden Elbpromenade

Samstag, 16.11.2024 ab 10:00 Uhr
Führungen durch die Ausstellung
„Caspar David Friedrich. Wo alles begann“
Ort: Albertinum, Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden
[Kunstvermittler:innen des Albertinums, Dresden](#)

ab 11:15 Uhr
Verpflegung zum Selbstkostenpreis
Ort: Bäckerei - Konditorei Emil Reimann, A.d.Frauenkirche 18,
01067 Dresden

11:45 Uhr
Rückfahrt nach Stuttgart
Ort: Albertinum, Dresden

ab 15:00 Uhr je nach Verkehrslage
Individuelles Essen zum Selbstkostenpreis
Ort: Landwirthshaus Frankenfarm, Bernecker Str. 40, 95502 Him-
melkron

ab 20:00 Uhr (je nach Verkehrslage)
Ankunft in Stuttgart

Tagungsleitung und Referentin

Dr. Ilonka Czerny M.A.

Fachbereichsleiterin für Kunst,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Exkursion zu Caspar David Friedrich

Dresden – Lebensmittelpunkt von C.D. Friedrich

Caspar David Friedrich, vor 250 Jahren in Greifswald geboren, studierte und lebte ab 1798 in Dresden. Die sächsische Stadt galt seinerzeit als ein Zentrum der bildenden Kunst. Sie wurde für den weltberühmten Maler, Grafiker und Zeichner eine konstruktive Wirkungsstätte.

An der Dresdner Akademie studierte der aufstrebende Künstler zunächst bei namhaften Lehrern. Dort entstand auch ein Konvolut von Zeichnungen, aus dessen Motiv-Kanon sich Friedrich für sein späteres Bildrepertoire rückwirkend immer wieder bediente.

Nach den Siegen Napoleons wurde Caspar David Friedrich als Anhänger einer nationalen Befreiungsbewegung in Dresden politisch aktiv. Sein zentral gelegenes Atelier an der Elbe wurde zum Treffpunkt für gleichgesinnte Patrioten. Immer wieder brachte er seine politische Haltung in Gemälden zum Ausdruck.

Gleichfalls in Dresden heiratete Friedrich 1818; dort wurden ihm und seiner Frau Caroline Bommer auch drei Kinder geboren. 1824 ernannte die Dresdner Kunstakademie den bekannten Künstler zum außerordentlichen Professor; eine ordentliche Professur aber scheiterte wahrscheinlich an seiner politischen Einstellung. Bis zum Lebensende 1840 wohnte und wirkte Friedrich – unterbrochen durch einige Reisen – in der sächsischen Metropole. Sein Leichnam wurde auf dem Trinitatisfriedhof beigesetzt.

Unsere zweitägige Studienreise in die sächsische Landeshauptstadt ist auch ein Wandeln auf Friedrichs Lebensspuren, auch wenn wir die vielen genannten Wirkstätten in der Großgruppe nicht aufsuchen können. Aber: Das ortsansässige Albertinum hat speziell fürs Jubiläumsjahr eine von vier großen Caspar-David-Friedrich-Präsentationen organisiert, die wir mit fachkundigem Personal besuchen werden.

Am Vorabend des eigentlichen Rundgangs durch die große Ausstellung wird durch einen umfassenden Vortrag im Übernachtungshotel, das wie Friedrichs Atelier direkt am Elbufer liegt, auf Leben und Wirken des bedeutendsten Künstlers der deutschen Romantik eingegangen. Die bildgebenden Motive sind eng mit Friedrichs Lebensereignissen verknüpft, so dass sich daraus die Biografie des Meisters ableiten lässt. Mit seiner Bildkonstruktion leistete er wichtige Impulse zur Kunst seiner Zeit, die es für die Gegenwart neu zu dechiffrieren gilt. Caspar David Friedrichs

Intention, den Betrachter und die Betrachterin – methodisch und emotional – in die Bildwelten einzubeziehen, ist singulär und progressiv. Noch heute sind die Rezipienten davon ergriffen – und lassen sich gerne ergreifen.



Caspar David Friedrich, Felsen an einem Waldweg mit Blick in eine Schlucht, 1810 @ Albertinum, Dresden

Zur Teilnahme

Tagungskosten

-inkl. Busfahrt, Vortrag, Eintritt und Führung, Übernachtung mit Frühstück im EZ	185,00 €
-inkl. Busfahrt, Vortrag, Eintritt und Führung, Übernachtung mit Frühstück im DZ	142,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –

Assistenz: Alexandra Drewing

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 709

E-Mail: drewing@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25685

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 31.10.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 04.11. – 10.11.2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Hotel Amedia Elbpromenade

Hamburger Str. 64-68

01157 Dresden

Ausstellungsbesuch:

Albertinum

Tzschirnerplatz 2

01067 Dresden

Mobilnummer von Dr. Ilonka Czerny für Notfälle am Tagungstag:
01522/1824402

Caspar David Friedrich, Zwei Männer in Betrachtung des Mondes, 1819/20 © Albertinum, Dresden